

Parkett auf Fußbodenheizung

Parkett im Neubau auf eine Fußbodenheizung verlegt – das gehört in die Planung von Architekt und Heizungsbauer. Bei einer Renovierung auf vorhandener Fußbodenheizung tut der Auftraggeber gut daran, wichtige Voraussetzungen zu klären.

Grundsätzlich ist Parkett für Fußbodenheizung geeignet. Allerdings nur für Warmwassersysteme und nicht für elektrische Heizstypen. Und die „Belegreife“ muss nachgewiesen werden, d.h. der Heizestrich muss ausreichend trocknet sein. Quell- und schwindarme Holzarten werden bevorzugt, „nervöse“ Hölzer wie Buche oder Ahorn sollte man meiden.

Weil Holz wärmeisolierend wirkt, braucht es seine Zeit, bis die Wärme aus dem Untergrund den Raum erreicht. Die entscheidende Größe ist der sogenannte Wärmedurchlasswiderstand von Holz. Er darf höchstens 0,15 qm K/W betragen, das entspricht einer Parkettstärke von max. 22 mm. Empfohlen wird meist Mehrschichtparkett. Das hat eine Dicke von bis zu 15 mm und bewegt sich bei Klimaschwankungen weniger als Massivparkett. So bleibt auch die Fugenbildung geringer. Laminat kann bei Dicken von 7 bis 10 mm auch auf Fußbodenheizung verlegt werden. Jede schwimmende Verlegung behindert allerdings den Wärmedurchfluss, weil die geklebte, direkte Anbindung an den Unterboden fehlt.

Ob sich ein Parkett auf Fußbodenheizung wohlfühlt, darüber entscheidet das Heizverhalten. Die Temperatur an der Holzoberfläche darf 25 Grad C nicht überschreiten. Ein abgekühlter Raum braucht unter dieser Bedingung seine Zeit, um warm zu werden. Ungeduldige Hausbesitzer erhöhen deshalb oft die Vorlauftemperatur. Dann entstehen leicht Schäden am Parkett. Ein Fußbodenheizung soll also nicht ständig hoch und runter gefahren werden, sonst ist das Holz zu starken Klimaschwankungen ausgesetzt.

Werden die Voraussetzungen eingehalten, steht einem fußwarmen Parkett nichts im Wege. Fugenbildung sollte der Nutzer aber einkalkulieren, denn die Luftfeuchtigkeit auf einer beheizten Fußbodenoberfläche ist immer geringer als in der Raumluft. Ein Luftbefeuchter kann einen Ausgleich schaffen.